

Pressekonferenz der Initiative Erdgasmobilität am 14. September 2011, IAA 2011

Statement von Iveco Magirus AG

Iveco betrachtet die Erdgasmobilität als wichtigen Baustein auf dem Weg zu Antriebsalternativen und unterstreicht damit die Verantwortung gegenüber der Umwelt. Erdgas ist eine bereits existierende und weltweit eingeführte Alternative zum Diesel. Iveco ist bestrebt, dieser Technologie einen höheren Stellenwert zu verleihen. Ziel ist dabei neben Nachhaltigkeitserwägungen nicht die Verdrängung des ebenfalls sehr emissionsarm und sauber gewordenen Dieselfahrzeugs, sondern die Erreichung eines sinnvollen Energiemix'. Denn jedes für den Transport von Gütern und Personen verwendete Kilogramm Erdgas verringert den Dieserverbrauch und nimmt damit tendenziell Druck von der knappen und teuren Ressource Erdöl.

Dass Erdgas zudem aufgrund seines günstigen Verhältnisses von Wasserstoff zu Kohlenstoff (CH₄) bereits jetzt die 2014 für Dieselfahrzeuge verbindlich werdenden Euro VI Werte erfüllen kann, zeugt von der Relevanz des Kraftstoffs in der Personen- und Gütermobilität. Das verleiht dieser Technologie eine neue Bedeutung. Die Preisdifferenz des Gasfahrzeugs zum Dieselfahrzeug schmilzt wegen der aufwändigen Technologie zur Erreichung der Euro VI Vorgabewerte beim Diesel. Prognosen gehen außerdem von einer weiteren Spreizung der Preise beider Kraftstoffe aus, weil die Reichweite / Verfügbarkeit von Erdgas als größer gilt bzw. die Vorkommen als ergiebiger gelten.

Iveco verfügt auf dem Gebiet von Erdgasfahrzeugen über enormes und gewachsenes Know How und betrachtet sich in dieser Disziplin als Marktführer in Europa. Das Angebot beginnt beim Transporter aus der Daily Baureihe mit 136 PS. Beim Transporter resultiert aus einem 3 Liter Motor ein kräftiges Drehmoment von 350 Nm über einen weiten Drehzahlbereich, wie man es sonst nur vom Diesel kennt. Im schweren Verteilerverkehr ist die Stralis Baureihe bis zu einem Gesamtgewicht von 36 Tonnen aus einem 7,8 Liter Erdgasmotor bestens geeignet. Die Nachfrage nach höheren Gewichten hat Iveco veranlasst, eine CNG-Variante

mit 330 PS bei 1.300 Nm anzubieten. Auch hier ist wie beim Daily die Motorcharakteristik auf ein breit nutzbares Drehzahlband ausgelegt. Als typische Anwendergruppe und Vorreiter gilt etwa die Lebensmitteldistribution, denn diese Anwendergruppe ist aufgrund des Transportguts auf Nachhaltigkeit programmiert. Die saubere und leise „letzte Meile“ in der Stadt sorgt damit für eine durchgängige Nachhaltigkeit. Dazu zählt auch der bewohnerfreundliche Vorteil einer 3 bis 5 dB(A) geringeren Geräuschentwicklung. Im Personentransport bewegt der gleiche Motor Stadtbusse der Marke „Irisbus“ der üblichen Länge von 12 m (solo) oder 18 m (als Gelenkbus) zügig, leise und sauber.

Eine letzte Programmlücke wird derzeit geschlossen: das Segment der 11 bis 16 Tonner wird mit einem 6 Zylindermotor von 5,9 Litern Hubraum und 200 PS versehen und bedient damit die Logistik, die speziell zwischen Güterverteilzentren und Innenstädten mit mehreren Abladestellen als besonders effizient gilt.

Iveco hat über einen langen Zeitraum erhebliche Mittel für Forschung und Entwicklung in die Erdgastechnologie investiert. Heute zeigt sich: der Global Player und Komplettanbieter ist damit bestens gerüstet, die unmittelbaren Herausforderungen zu meistern, die sich aus der Forderung nach einer Diversifizierung der Energieversorgung für Logistik, Wirtschaft und Personentransport ergeben.

Unterschleissheim, 14. September 2011

Iveco

Iveco, ein Unternehmen von Fiat Industrial, entwickelt, produziert und vermarktet eine umfassende Palette von leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Baufahrzeugen, Stadt- und Überland-Linienbussen sowie Reisebussen und Sonderfahrzeuge für den Brandschutz, Offroadeinsätze, Verteidigung und Zivilschutz.

Iveco beschäftigt nahezu 25.000 Mitarbeiter und betreibt 24 Produktionsstätten in 11 Ländern, in denen die in sechs Forschungszentren entwickelten Technologien umgesetzt werden. Außer in Europa ist Iveco in China, Russland, Australien und Lateinamerika aktiv. Mehr als 5.000 Service- und Vertriebsstützpunkte in über 160 Ländern garantieren technische Unterstützung, wo immer in der Welt ein Iveco-Fahrzeug im Einsatz ist.